APPROVED

APPROVED

Luxury & Lifestyle

Detox-Kur:

COMING BACK STRONGER

Ciao Altlasten und Unverträglichkeiten! Dank Original FX Mayr

Clemens Schick

über Film, Werte und Briefeschreiben

MODISCHE OLYMPIADE

DIe besten Trends auf Goldkurs

Kaliméra!

BEST OF GREECE

DIE BESTEN INSELN UND HOTELS!
PLUS COMEBACK DER GRIECHISCHEN IKONE
NIKOS SCULPTURE

April 2022 - August 2022
D 8,90 Euro
A 9,90 Euro
CH 15 CHF

uni ver se

TEXT: ALEXANDER LEWINSKY

Mal Hand auf's Herz: Was braucht es jetzt denn nun wirklich, um einen Urlaub unvergesslich zu machen? Neben gutem Wetter, was ja selten jemand steuern kann. Die Lage, das Essen, ein schönes Zimmer, Ablageflächen am Waschbecken? Mit am Wichtigsten ist natürlich der Service. Und genau dafür haben wir hier ein Juwel gefunden, in Griechenland, auf Mykonos: Bill&Coo.

Fotos: PR (6)

Es fing alles vor vielen Jahren bereits mit einer großen Vision an. Als 2006 Bill&Coo Suites and Lounge eröffnet wurde, war klar, es bleibt nicht nur dabei. Frei nach dem Motto: think big! Und so kam es auch. Über die Jahre wuchs Bill&Coo zu einer eigenen Marke heran mit inzwischen zwei Hotels, privaten Luxus-Villen und einem eigenen Strand. Doch dazu gleich mehr. Es sollte eine Oase werden. Ein Refugium. Absolut high-end. Und so kam es auch.

Coastline. Die hochwertige, dezente Hoteleinfahrt ließ schon nur das allerbeste vermuten. Ganz im Mykonos-Style wurde hier ein edles Design-Konzept umgesetzt. Ein feiner Stein- und Marmormix mit puristischen Details, alles naturfarben mit gut abgestimmten Farbhighlights – eine wahre Freude, zu sehen und zu erleben, wenn solche high-end Konzepte aufgehen.

Ebenfalls auf geht die Champagner Flasche in unserer Suite, die als Welcome Gruß schon auf Eis wartet. Dicht gefolgt von den Koffern, um die Badehose zu schnappen. Denn der eigene, private Pool schrie bereits nach uns. Die uneinsehbare Terrasse war teils mit dünnen Bambusrohren überdacht, um nicht nur leichten Schatten für die gemütliche Sitzecke zu schaffen, sondern auch gleich noch ein Lichtschauspiel zu zaubern. In der Verlängerung dann das kühle Nass. Mit Naturstein, in weiß gefüllt mit kristallklarem Wasser. Herrlich zur Abkühlung, zum Floaten und Träumen. Dahinter dann ein Streifen mit Sand bevor es wenige Meter nach unten zum Meer geht.

Wir wollen Meer. Und machen uns auf den Weg über die Hotelanlage zum eigenen Strand. Die Liegen samt Sonnenschirm und Handtuch warten bereits. Eine große Seltenheit übrigens hier auf Mykonos, einen eigenen Strand zu seinem Zuhause zählen zu dürfen. Das muss unbedingt dazu gesagt werden. Denn hier besteht täglich die Option, reinen Beach-Flair zu genießen, ohne sich zu den It-Stränden der Insel zu bewegen. Solch ein relaxter Tag wirkt bei all dem vielen TamTam gerne mal Wunder. Zumindest tagsüber.

Denn abends will gelebt, genossen und gefeiert werden. Was ein Glück, dass die berühmte Beefbar, ein feines open grill Restaurant, direkt oberhalb unseres Strandes liegt. Mit den Signature Gerichten, wie dem Wagyu-Burger, hat sich das Ausnahmerestaurant inselweit bereits einen Namen gemacht. Wenn nicht sogar landesweit, wenn man einen Blick auf die Nachfrage wirft – alleine isst hier wahrlich niemand. Eine bessere Beschreibung wäre: Ein Hotspot für fine Dining inklusive Pre-Party mit lässigen Beats.

Momente für's Leben: private Terrasse mit Pool, Sitzecke und Panorama-Blick. An diese Atmosphäre erinnert man sich gerne noch lange.

Wir siedeln um, Richtung Hügel, circa 15 Minuten weiter. Schon am Parkplatz begrüßt uns das chice, puristische Design. Der Aufgang zur Rezeption gleicht einem XXL-Kunstwerk, große Steinplatten gerahmt mit Holzlamellen. Zu diesem Hotel mit 32 Zimmer und Suiten, samt drei nagelneuen private Villas, kam inzwischen auch eine eine zweite Dependance dazu,

Mit am berühmtesten ist hier in der Hotelanlage wohl der Infinity-Pool mit eingelassenen Spot-Lights, die nachts durch die glatte Wasseroberfläche mit dem Sternenhimmel um die Wette strahlen. Beinahe unwirklich scheint diese besondere Stimmung, während ein feiner Sundowner mit Blick über die Küstenlandschaft genossen werden kann. Unzählige Social Media Erinnerungen wurden mit diesem Moment geschmückt – zu Recht. Selten eine derart privilegierte Atmosphäre erlebt.

Der Spa liegt im Untergeschoss, kühl und dunkel gehalten. Bereits beim Ankommen eine angenehme Schattenpause von dem großen Spotlight draußen. Ausgestattet von der Schweizer Luxusmarke Valmont werden hier die Gäste nur mit den besten Anwendungen verwöhnt. Sehr zu empfehlen: Partnermassage!

Bereits der große Aufgang vom Parkplatz zur Rezeption ist spektakulär: breite Treppen aus besonders feinem Stein, schattiert durch den Himmel aus Holzbalken, entlang blühenden Kakteen.

Fotos: PR (7)

Zurück zum neusten Zuwachs: den Private Villas. In nur wenigen Monaten hat der Hotel-Experte drei Luxus-Villen der Extraklasse angebaut. Samt Pool, Outdoor-Area, In- und Outdoor Shower. Über den Gehweg durch den gepflegten Garten vom Hotel aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Was sofort beeindruckend und auffällig war: das Zusammenspiel von Farben und Materialien. Wiedermals ein so gelungenes Konzept von warmen Creme- und Off-White-Tönen, gemischt mit Sandfarben. Die Gebäude sind puristisch und clean gehalten, Stein mit Glaselementen und hellem Holz kombiniert. Ebenso stilvoll, luxuriös und dabei locker sind die Uniformen der Mitarbeiter und des eigenen Butlers. Höchstes Niveau. Passend zur Leistung. Hier will keiner, hier kann einer!

Front-row Sunset-Show: die eigene Terrasse mit Infinity-Pool bietet das passende Setting für diese einzigartigen Sonnenuntergänge.